Köstinger versus Naturschutzbund Salzburg



© ORF Salzburg

Landwirtschaftsministerin *Elisabeth Köstinger (ÖVP)* war am Dienstag zum ersten Mal seit dem Hochwasser in Hallein bei Salzburg. Damals hatte sie den **Naturschutzbund** kritisiert, weil er bei der Verbauung des Kothbachs in Hallein Einspruch eingelegt hatte. Eine inhaltliche Annäherung gibt es bisher nicht.

Nach wie vor beharrt die Ministerin darauf, dass der Einspruch des Naturschutzbundes zur Verzögerung der Verbauuung des Kothbachs in Hallein und damit auch zu den Hochwasserschäden geführt habe. Lies hier den vollständigen Bericht des ORF Salzburg vom 18. August 2021.

Zum Vergleich kannst Du die vollständige Darstellung der Bemühungen des Naturschutzbundes Salzburg, in einem der acht Zubringer des Kothbaches eine naturverträglichere und landschaftsschonendere alternative Schutzverbauung (bei vergleichbarer Wirksamkeit und ähnlichen Kosten) umsetzen zu lassen, hier **nachlesen.**

Anbei Bilder von Hochwasserereignissen 2021 in den Gemeinden *Hollersbach*, *Mittersill*, *Niedernsill*, *Uttendorf* und *Zell am See/Bruck* aus dem Jahr 2021 (*BFK - Klaus Portenkirchner*)**.** Die naturnahe Gestaltung von Fließgewässern um diesen deutlich mehr Raum zu geben sowie als Lebensraum zahlreicher seltener Arten unter Einbeziehung aller gesellschaftlichen Kräfte ist seit langem geboten.



